

## Abenteuer am Sonntag 3. Januar 2021

Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt. Er war in der Welt, und die Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt erkannte ihn nicht.

Kannst du das lesen? Es ist ganz schön schwer. Es ist nicht leicht etwas so Helles auf einem weißen Blatt zu lesen. Es sind zwei Sätze aus dem Johannesevangelium. Im ersten Kapitel die Verse 10 und 11.

Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt. Er war in der Welt, und die Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt erkannte ihn nicht.

Jetzt kannst du es gut lesen. Helles fällt im Dunkeln besonders auf. Wir sind so gewohnt, dass wir immer Licht haben, wenn wir es wollen, dass wir es manchmal gar nicht mehr merken. Aber wenn es ein dunkler Tag ist mit schwarzen Wolken oder voller Nebel, da vermissen wir die Sonne. Wir merken sofort, wenn sie durch den Nebel kommt, oder wenn Sonnenstrahlen durch die Wolken kommen.

Es tut gut, jeden Tag wenigstens einmal in den Himmel zu schauen. Besonders spannend ist es nachts, wenn die Sterne funkeln.



Bild von Evgeni Tcherkasski auf Pixabay

Eine Frau, die als Soldatin in vielen Ländern unserer Welt gewesen ist, sagte:

„Wenn ich in den Himmel schaue und auf all die Sterne, dann verbindet er uns alle. Im Himmel gibt es keine Grenzen. Gott ist mit uns allen. Egal wo wir auf der Welt sind. Das hat mir immer Hoffnung gegeben.“

Du kannst auch ganz früh aufstehen und beobachten, wie die Sonne aufgeht. Jetzt im Winter ist das nicht so schrecklich früh ☺



Bild von sabri ismail auf Pixabay

Vielleicht spürst du etwas von diesem wahren Licht, das Gott uns schenkt, wenn du Lichtbeobachtungen machst.

Vielleicht spürst du unter dem Sternenhimmel oder wenn die Sonne dich hell bescheint, was Paulus gefühlt hat mit seinem Lobgesang mit dem er seinen Brief an die Epheser beginnt (Eph 1,3-18) So fängt er an:

**Gepriesen sei Gott, der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus.  
Er hat uns mit allem Segen seines Geistes gesegnet durch unsere  
Gemeinschaft mit Christus im Himmel. Denn in ihm hat er uns erwählt vor der  
Grundlegung der Welt, damit wir heilig und untadelig leben vor ihm.**

Was ist das für ein Gefühl, dass du und ich und alle Menschen für Gott schon wichtig waren bevor die Welt wurde? Wir sind wichtig in dieser Welt. Wir alle können etwas von diesem wahren Licht Gottes aufscheinen lassen in dieser Welt. Probiere es heute einmal aus.